

Inhalt

II/2014

11 Titel

Hans Kammler war Baumeister und er schlug nach dem Studium die Laufbahn eines Wehrmachtbeamten bei der Luftwaffe ein. Ohne die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wäre sein Leben wohl eher unspektakulär verlaufen. Er hätte da eine Kaserne gebaut und dort einen Bombenabwurfübungsplatz und wäre mit Erreichen des Pensionsalters als Oberregierungsbaurat in den sogenannten wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sein Ehrgeiz ließ ihn die Möglichkeit über die Parteischiene ganz groß rauszukommen nutzen. Er trat da bei und dort bei, und häufte Pöstchen um Pöstchen und Posten um Posten an. Er erkannte wohl, daß er bei der SS schneller nach oben kommen könne, als bei der Luftwaffe, was sich als richtig erwies. Gegen Ende des Krieges war er ganz oben angekommen, direkt Hitler unterstellt und hatte so eine große Anzahl an Posten, daß er wohl selbst keinen Überblick mehr hatte. Er war vom Baumeister zum Herrscher über alle V-Waffen geworden.

- 4 Seltene Fotos
- 6 Die Wiederholungsspangen zu den Eisernen Kreuzen 1. und 2. Klasse für lau
Für SS-Generale war manches leichter
- 11 Dr.-Ing. Hans Kammler
Die personifizierte Wunderwaffe des Dritten Reiches
- 22 Generalmajor Joachim von Siegroth
Erinnerungen und Impressionen an Generalmajor Joachim von Siegroth, letzter Kommandeur der 712. Infanterie-Division)
- 28 Leserservice
- 24 HJ im Kampf um Oberschlesien
Die Verleihungsvorschläge zum Deutschen Kreuz in Gold für HJ-Bannführer Cording und Kreisleiter Joschke
- 32 Zur großen Armee wurden abberufen
- 33 Geklärt - Neuste Nachrichten \ Leserbriefe
- 34 Vorschau auf Heft III/2014 \ Impressum

